Der Stadtverordnetenvorsteher

ELTVILLE AM RHEIN
WEIN-, SEKT- UND ROSENSTADT

15. September 2026

ÖFFENTLICHE NIEDERSCHRIFT

der 4. öffentlichen Sitzung der Stadtverordnetenversammlung
am Montag, 14. September 2026, 19:00 Uhr bis 20:20 Uhr,
im Sitzungssaal der Stützpunktfeuerwache Eltville,
Erbacher Straße 11, 65343 Eltville am Rhein

Anwesend

Vorsitz:

Herr Ingo Schon	Stadtverordnetenvorsteher	

Mitglieder:

CDU:

Herr Alexandre Arnaud	Stadtverordneter	
Herr Andreas Bsullak	Stadtverordneter	
Herr Daniel Butschan	Stadtverordneter	
Herr Dr. Christian Erlenhöfer	Stadtverordneter	
Herr Steffen Jonas	Stadtverordneter	20:08 - 20:20 Uhr[ab TOP 3
Frau Andrea Kremer	Stadtverordnete	
Frau Christina Kunkel	Stadtverordnete	
Frau Tina Lochner	Stadtverordnete	
Frau Jeanette Müller	Stadtverordnete	
Frau Nancy Nüdling	Stadtverordnete	
Frau Carina Schirmer-O`Connell	Stadtverordnete	
Herr Maximilian Schon	Stadtverordneter	
Herr Christian Werner	Stadtverordneter	
Herr Johannes Wölfel	Stadtverordneter	

GRÜNE:

Herr Guntram Althoff	Stadtverordneter	
Herr Franz-Josef Bär	Stadtverordneter	
Herr Dirk Dohn	Stadtverordneter	
Frau Monika Fiala	Stadtverordnete	
Frau Sigrid Hansen	stellv. Stadtverordnetenvorsteherin	
Frau Emily Sauer	Stadtverordnete	

SPD:

Herr Ralf Bachmann	Stadtverordneter	
Herr Matthias Hannes	Stadtverordneter	
Frau Larissa Maier	Stadtverordnete	
Herr Tilo Maier	Stadtverordneter	

AfD:

Herr David Becker	Stadtverordneter	
Herr Dr. Frank Grobe	Stadtverordneter	
Herr Karsten Sieling	Stadtverordneter	
Herr Tino Strußenberg	Stadtverordneter	

BL:

Herr	Mark James Ellis	Stadtverordneter
Herr	Tim Schuck	Stadtverordneter

FDP:

Frau	Tanja Schöninger-Krautkrämer	Stadtverordnete
Herr	Carsten Streb	Stadtverordneter

Vom Magistrat:

CDU:

Herr	Patrick Kunkel	Bürgermeister

CDU:

Herr	Hans-Walter Pnischeck	Erster Stadtrat

CDU:

Herr	Ludwig Jung	Stadtrat
Herr	Jens Nüdling	Stadtrat
Frau	Monika Schneiderhöhn	Stadträtin
Herr	Reinhold Sturm	Stadtrat

GRÜNE:

Frau	Martina Diefenbach	Stadträtin

SPD:

Herr	Felix Hannes	Stadtrat

BL:

Frau	Beate Herbert	Stadträtin

Schriftführung:

Frau	Susanne Paschke	Schriftführerin

Von der Verwaltung:

Frau	Jasmin Herborn	Bedienstete
Frau	Andrea Schüller	Bedienstete
Herr	Udo Späth	Bediensteter

Entschuldigt

Vorsitz / Mitglieder:

CDU:

Herr	Levin Immesberger	Stadtverordneter

GRÜNE:

Frau	Kathrin Bruns	Stadtverordnete
Frau	Cornelia Schlepper	Stadtverordnete

SPD:

Herr	Junin Neumann	Stadtverordneter

Vom Magistrat:

GRÜNE:

Herr	Helmut Fell	Stadtrat

SPD:

Herr	Wilfried Koch	Stadtrat

AfD:
Herr Sven Blätterlein Stadtrat

FDP:
Herr Attila Börner Stadtrat

Sitzungsverlauf

Stadtverordnetenvorsteher Ingo Schon eröffnet die Sitzung der Stadtverordnetenversammlung um 19:00 Uhr und stellt die ordnungsgemäß erfolgte Einladung zur Sitzung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

Einwendungen gegen Einladung und Tagesordnung werden nicht erhoben.

Die Niederschrift über die 3. Sitzung der Stadtverordnetenversammlung vom 22. Juni 2026 hat gemäß der Geschäftsordnung der Stadtverordnetenversammlung offen gelegen. Die Niederschrift wurde im Ratsinformationssystem der Stadt Eltville für die Mitglieder veröffentlicht.

Gegen die Abfassung der Niederschrift wurde kein Widerspruch erhoben.

Bevor der Vorsitzende die Empfehlungen des Ältestenrates hinsichtlich der Tagesordnung bekannt gibt, tritt er ans Rednerpult und würdigt die 20-jährige Amtszeit von Bürgermeister Kunkel. Anschließend gratuliert er ihm im Namen des Hauses und dankt für die geleistete Arbeit. Danach ergreift Erster Stadtrat Pnischeck das Wort und händigt Bürgermeister Kunkel eine Ehrenurkunde aus. Sodann lädt Herr Schon alle Anwesenden zu einem Glas Sekt ein. Die Sitzung wird kurz unterbrochen.

Nach der Gratulationsrunde gibt Stadtverordnetenvorsteher Schon die Empfehlungen des Ältestenrates hinsichtlich der Überweisung von Tagesordnungspunkten nach Teil A wie folgt bekannt:

Die Tagesordnungspunkte

B/4.	Auswahl geeigneter Bewerber für das Amt des Ortsgerichtsschöffen für das Ortsgericht Eltville IV (Martinsthal) und das Ortsgericht Eltville V (Rauenthal)	(VL-34/2026)
B/5.	Waldwirtschaftsplan 2027	(VL-56/2026)
B/6.	Beschluss zur (interkommunalen) Fördermittelbeantragung und Umsetzung von dezentralen Wasserrückhaltemaßnahmen im Außenbereich	(VL-58/2026)
B/7.	Aufstellungsbeschluss für ein Integriertes Städtebauliches Entwicklungskonzept ISEK 2045	(VL-59/2026)
B/8.	Zukunftscheck der Verwaltung	
B/8.1	Organisationsuntersuchung Zukunfts-Check der Stadtverwaltung; Hier: Ergebnisdokument der PD – Berater der öffentlichen Hand GmbH	(MI-38/2026)
B/8.2	Gemeinsamer Antrag der Fraktionen CDU und SPD vom 18.08.2026 (PE) betreffend "Weiterer Umgang mit dem Ergebnisdokument "Zukunfts-Check der Verwaltung" einschließlich des gemeinsamer Ergänzungsantrages der BL und FDP	(FA-24/2026)

B/9. Neugestaltung Zentraler Omnibusbahnhof (ZOB) Eltville - Außer-/überplanmäßige Ausgabe (VL-62/2026)

B/10. Grundsatzbeschluss zur Bildung einer interkommunalen Infrastruktureinheit sowie Beschluss zur Aufstellung eines entsprechenden Bebauungsplanes (VL-61/2026)

B/11. Bebauungsplan “Waldbachstraße“ - Neuaufstellung, Hattenheim - Aufstellungsbeschluss (VL-63/2026)

sollen in Teil A gemäß den Empfehlungen der Ausschüsse und Ortsbeiräte beschlossen werden, wobei über den Tagesordnungspunkt B/11, Bebauungsplan “Waldbachstraße“ - Neuaufstellung, Hattenheim - Aufstellungsbeschluss, zuerst und isoliert abgestimmt werden soll.

Hiergegen erhebt sich kein Widerspruch.

Zu Tagesordnungspunkt

B/13. Antrag der AfD-Fraktion vom 1.7.2026 (PE) betreffend "Instandhaltung von Bänken am Rheinufer" (FA-21/2026)

hatte die Verwaltung zuvor eine entsprechende Mitteilung im RIM veröffentlicht, dass diese Angelegenheit im Rahmen laufender Arbeit verfolgt und umgesetzt wird. Daraufhin wird auf Nachfrage des Vorsitzenden deshalb der Antrag vom Antragsteller für erledigt erklärt.

Damit steht dieser Punkt heute nicht mehr zur Beratung.

Der Tagesordnungspunkt

B/14. Antrag der SPD-Fraktion vom 15.8.2026 (PE) betreffend "Optimierung Berichterstattung über Umsetzungsstand der Beschlüsse (FA-3/2018)“ (FA-22/2026)

soll gemäß der Empfehlung des Ältestenrates einschließlich des heute vorgelegten Änderungsantrages, der den im RIM veröffentlichten Änderungsantrag ersetzen soll, ebenfalls in Teil A beschlossen werden.

Hiergegen erhebt sich kein Widerspruch.

Zu Tagesordnungspunkt

B/15. Antrag der Fraktion B`90/Grüne vom 18.08.2026 (PE) betreffend "Heusenstammer Modell" (FA-23/2026)

empfiehlt der Ältestenrat diesen auf Bitten der antragstellenden Fraktion über Teil A um einen Sitzungslauf zu schieben.

Hiergegen erhebt sich kein Widerspruch.

Der Vorsitzende ruft den zur heutigen Sitzung vorgelegten und zuvor im RIM veröffentlichten Eilantrag der CDU-Fraktion betreffend „Klimaanlagen für Kitas“ auf und erteilt Stadtverordneten Bsullak das Wort. Dieser begründet die Dringlichkeit des Antrages. Gegenrede wird nicht erhoben. Anschließend lässt der Vorsitzende über die Dringlichkeit abstimmen.

<u>Abstimmung:</u>
- einstimmig -

Damit ist die erforderliche 2/3-Mehrheit zur Aufnahme in die heutige Tagesordnung gegeben. Es besteht gemäß Empfehlung des Ältestenrates Einvernehmen, den Antrag in Teil A zu beschließen.

Als nächstes ruft der Vorsitzende die zuvor im RIM veröffentlichte Vorlage, VL-70/2026 betreffend: “Außerplanmäßige Ausgaben Kostenstelle 125411100 Gemeindestrassen“ auf und erteilt Bürgermeister Kunkel

das Wort. Er begründet die Dringlichkeit und beantwortet eine Nachfrage. Gegenrede gegen die Dringlichkeit wird nicht erhoben. Anschließend lässt der Vorsitzende über die Dringlichkeit abstimmen.

Abstimmung:
- einstimmig -

Damit ist die erforderliche 2/3-Mehrheit zur Aufnahme in die heutige Tagesordnung gegeben. Es besteht gemäß Empfehlung des Ältestenrates Einvernehmen, die Vorlage in Teil A zu beschließen.

Da kein Widerspruch gegen die vorgenannten Änderungen und Empfehlungen des Ältestenrates erhoben wurde, ist die Tagesordnung wie folgt geändert:

	Teil A

1.	**Bebauungsplan "Waldbachstraße" - Neuaufstellung, Hattenheim - Aufstellungsbeschluss**	**(VL-63/2026)**

Stadtverordneter Hannes, hatte bei Aufruf des Punktes unter Hinweis auf §25 HGO – Widerstreit der Interessen – den Sitzungssaal verlassen.

Die Abstimmung erfolgt gemäß der Empfehlung des Ortsbeirates Hattenheim sowie die im Ausschuss für Stadtentwicklung und Nachhaltigkeit aufgenommenen Punkte.

Abstimmung:
- einstimmig -

Beschluss/Ergebnis:
Der Bebauungsplan „Waldbachstraße", Hattenheim, ist gemäß §§ 2 ff. Baugesetzbuch (BauGB) neu aufzustellen. Dabei sind folgende Punkte zu berücksichtigen:

- Korrektur der graphischen Darstellung des B-Plans, stimmt nicht mit der korrekten textlichen Beschreibung überein (Bildausschnitt zu klein)
- Einhaltung der Stellplatzsatzung, um Belastungen des öffentlichen Verkehrs durch Schaffung privaten Wohnraums zu vermeiden
- Belange des Ensemble- / Denkmalschutzes beachten
- B-Plan soll auch Aussagen für weitere Vorhaben und Gesuche treffen, nicht nur für den vorliegenden Einzelfall

Der räumliche Geltungsbereich des Bebauungsplans liegt in der Flur 5 der Gemarkung Hattenheim und wird begrenzt
- im Nordosten durch den Mühlpfad,
- im Südosten durch den alten Friedhof,
- im Südwesten durch die Waldbachstraße,
- im Nordwesten durch die Dyckerhoffstraße.

Ziel und Zweck des B-Plans ist, die planungsrechtliche Grundlage für eine potentielle bauliche Verdichtung zu schaffen und aktuellen Anforderungen an Klimaschutz und -anpassung gerecht zu werden.

2.	**Auswahl geeigneter Bewerber für das Amt des Ortsgerichtsschöffen für das Ortsgericht Eltville IV (Martinsthal) und das Ortsgericht Eltville V (Rauenthal)**	**(VL-34/2026)**

Der Haupt- und Finanzausschuss hat der Vorlage vorbehaltlich dem Votum der Ortsbeiräte zugestimmt. Der Abstimmung liegen die Empfehlungen der Ortsbeiräte Martinsthal und Rauenthal zugrunde.

Abstimmung:
- einstimmig -

Beschluss/Ergebnis:
Zum Ortsgerichtsschöffen für das Ortsgericht Eltville IV (Martinsthal) wird für die Dauer der gesetzlichen Wahlzeit – 10 Jahre – folgender Bewerber dem Amtsgericht Rüdesheim vorgeschlagen:

Herr
Klaus Kremer
Hauptstraße 43
65344 Eltville am Rhein

Zum Ortsgerichtsschöffen für das Ortsgericht Eltville V (Rauenthal) wird für die Dauer der gesetzlichen Wahlzeit – 10 Jahre – folgender Bewerber dem Amtsgericht Rüdesheim vorgeschlagen:

Herr
Bernd Mengel
Gartenstraße 15
65345 Eltville am Rhein

3.	**Waldwirtschaftsplan 2027**	**(VL-56/2026)**

Der Abstimmung liegt die Empfehlung des Haupt- und Finanzausschusses sowie aller Ortsbeiräte zugrunde.

Abstimmung:
- einstimmig -

Beschluss/Ergebnis:
Dem für das Jahr 2027 für den Stadtwald Eltville am Rhein aufgestellten Waldwirtschaftsplan 2027 vom 06.08.2026 wird zugestimmt.

4.	**Beschluss zur (interkommunalen) Fördermittelbeantragung und Umsetzung von dezentralen Wasserrückhaltemaßnahmen im Außenbereich**	**(VL-58/2026)**

Der Abstimmung liegt die Empfehlung des Ausschusses für Stadtentwicklung und Nachhaltigkeit zugrunde.

Abstimmung:
- einstimmig -

Beschluss/Ergebnis:
Das interkommunale Klimaanpassungsmanagement wird dazu beauftragt, einen interkommunalen Förderantrag über den Bundesförderschwerpunkt DAS A.3 (Ausgewählte Maßnahme zur Anpassung an den Klimawandel) sowie ggf. ergänzend oder alternativ Anträge im Rahmen der hessischen Klimarichtlinie für die Umsetzung von dezentralen, naturnahen Wasserrückhaltemaßnahmen im Außenbereich zu stellen. Unter Vorbehalt eines positiven Ergebnisses der derzeit laufenden Überprüfung der Maßnahmenstandorte durch die zuständigen Behörden und der Bewilligung geeigneter Fördermittel wird die der Magistrat

dazu beauftragt, für die zwölf in Eltville am Rhein identifizierten Maßnahmen verteilt über die Haushaltsjahre 2027, 2028 und 2029 entsprechende Mittel einzustellen und die Maßnahmen entsprechend umzusetzen.

5.	**Aufstellungsbeschluss für ein Integriertes Städtebauliches Entwicklungskonzept ISEK 2045**	**(VL-59/2026)**

Der Abstimmung liegt die Empfehlung des Ausschusses für Stadtentwicklung und Nachhaltigkeit sowie aller Ortsbeiräte zugrunde.

Abstimmung:
- einstimmig -

Beschluss/Ergebnis:
1. Die Einleitung des Erarbeitungsprozesses für ein Integriertes Städtebauliches Entwicklungskonzept (ISEK 2045) wird beschlossen.

2. Das ISEK 2045 wird durch die Stadtverwaltung unter Beteiligung aller städtischer Gremien und der Öffentlichkeit erarbeitet und nach Abschluss des Verfahrens der Stadtverordnetenversammlung zur Beschlussfassung vorgelegt. Es bildet die strategische Grundlage für die nachhaltige städtebauliche Entwicklung der Stadt sowie für zukünftige Bewerbungen um Programme der Städtebauförderung des Landes Hessen.

6.	**Zukunftscheck der Verwaltung**	

6.1	**Organisationsuntersuchung Zukunfts-Check der Stadtverwaltung; Hier: Ergebnisdokument der PD – Berater der öffentlichen Hand GmbH**	**(MI-38/2026)**

Die diesbezügliche Mitteilung wurde mit der Einladung im Ratsinformationssystem bekannt gegeben.

Die Stadtverordnetenversammlung nimmt hiervon Kenntnis.

6.2	**Gemeinsamer Antrag der Fraktionen CDU und SPD vom 18.08.2026 (PE) betreffend "Weiterer Umgang mit dem Ergebnisdokument "Zukunfts-Check der Verwaltung"**	**(FA-24/2026)**

Der Haupt- und Finanzausschuss hat keine Beschlussempfehlung gegeben. Die Abstimmung erfolgt gemäß der Empfehlung des Ältestenrates einschließlich des zuvor im RIM veröffentlichten gemeinsamen Ergänzungsantrages der BL und FDP vom 11.9.2026 (PE).

Abstimmung:
- einstimmig -

Beschluss/Ergebnis:
Der Magistrat wird gebeten, der Stadtverordnetenversammlung bis zum Frühjahr 2027 einen Fahrplan zur weiteren Verwaltungsentwicklung vorzulegen. Dieser soll insbesondere darstellen, wie die Empfehlungen der PD in den Bereichen Personalentwicklung, Projektmanagement und verwaltungsweites Prozessmanagement aufgegriffen und schrittweise umgesetzt werden können. Dabei sollen insbesondere Prioritäten, Verantwortlichkeiten und ein realistischer zeitlicher Rahmen für die weitere Umsetzung dargestellt werden.
Der Magistrat soll bei seiner weiteren Arbeit an und mit dem „Zukunfts-Check" der Stadtverwaltung den politischen Willen berücksichtigen, dass die Bereiche, die mit breiter Unterstützung der kommunalen

Gremien erfolgreich auf- und ausgebaut wurden und die heute einen wichtigen Bestandteil unserer sozialen und gesellschaftlichen Infrastruktur bilden, erhalten und gesichert werden. Deren Erhalt und bedarfsgerechten Entwicklung hat für uns hohe Priorität. Wir denken dabei beispielsweise an die Arbeit des Mehrgenerationenhauses, unserer Jugendpflege, das Seniorenbüro, den Eltviller Tisch, die Mediathek, unser Rosenbad und ebenso an die Unterstützung unserer vielfältigen Vereinslandschaft.

Die Stadtverordnetenversammlung beauftragt den Haupt- und Finanzausschuss mit der dauerhaften politischen Begleitung der weiteren Verwaltungsentwicklung.
Hierzu wird das Thema „Verwaltungsentwicklung“ als wiederkehrender Beratungsgegenstand verankert. Der Magistrat berichtet regelmäßig über den Sachstand und die vorgesehenen weiteren Schritte. Der Ausschuss und seine Mitglieder können eigene Anregungen einbringen. Der Ausschuss berät über Vorschläge und Prioritäten und erarbeitet bei Bedarf Beschlussempfehlungen für die Stadtverordnetenversammlung.
Den Beratungsturnus legt der Ausschuss fest. Auf Wunsch eines oder mehrerer Ausschussmitglieder wird das Thema spätestens in der nächsten Sitzung wieder auf die Tagesordnung aufgenommen. Die Aufnahme erfolgt durch den Ausschussvorsitz nach Maßgabe der Geschäftsordnung.

7.	**Neugestaltung Zentraler Omnibusbahnhof (ZOB) Eltville - Außer-/überplanmäßige Ausgabe**	**(VL-62/2026)**

Der Abstimmung liegt die Empfehlung des Haupt- und Finanzausschusses zugrunde.

Abstimmung:
- einstimmig -

Beschluss/Ergebnis:
Zur Deckung der überplanmäßigen Ausgabe in Höhe von 56.179,46 € (brutto) für die „Mobile Mitte“ Eltville (I 125411-51) werden nicht benötigte Mittel bei der Investition „Restumstellung Straßenbeleuchtung LED“ (I 125412-19) verwendet.

8.	**Grundsatzbeschluss zur Bildung einer interkommunalen Infrastruktureinheit sowie Beschluss zur Aufstellung eines entsprechenden Bebauungsplanes**	**(VL-61/2026)**

Der Abstimmung liegt die Empfehlung des Haupt- und Finanzausschusses sowie des Ausschusses für Stadtentwicklung und Nachhaltigkeit zugrunde.

Abstimmung:
- einstimmig -

Beschluss/Ergebnis:
1. Die Stadtverordnetenversammlung nimmt die Planungen zur Bildung einer neuen interkommunalen Infrastruktureinheit gemeinsam mit dem Abwasserverband Oberer Rheingau, der Rheingauwasser GmbH und ggf. weiteren kommunalen Partnern am Standort der Stadtwerke Eltville, Wiesweg, grundsätzlich zustimmend zur Kenntnis.

2. Der Magistrat wird beauftragt, hierzu die organisatorischen, personellen, wirtschaftlichen und rechtlichen Rahmenbedingungen weiter auszuarbeiten und mit den Partnern abzustimmen. Hierzu gehören insbesondere die Prüfung geeigneter Organisations- und Gesellschaftsformen, die Darstellung der wirtschaftlichen Auswirkungen sowie die Ausarbeitung eines baulichen Umsetzungskonzeptes.

3. Der Magistrat wird beauftragt, das Verfahren zur Aufstellung eines Bebauungsplanes „Infrastruktureinheit am Wiesweg“ einzuleiten. Der Geltungsbereich (Anlage 1) liegt in der Flur 24 der Gemarkung Eltville und wird begrenzt
- im Südwesten durch den Wiesweg,
- im Nordwesten durch den Wertstoffhof,
- im Nordosten durch den Sülzbach und
- im Südosten durch die Schwalbacher Straße.
Ziel der Aufstellung ist die Schaffung der planungsrechtlichen Voraussetzungen für die Errichtung eines Verwaltungsgebäudes.

9.	**Antrag der SPD-Fraktion vom 15.8.2026 (PE) betreffend "Optimierung Berichterstattung über Umsetzungsstand der Beschlüsse (FA-3/2018)“**	**(FA-22/2026)**

Im Haupt- und Finanzausschuss wurde keine Mehrheit erreicht. Der Ausschuss für Stadtentwicklung und Nachhaltigkeit hat keine Beschlussempfehlung gegeben.

Der Abstimmung liegt die Empfehlung des Ältestenrates zugrunde, über den heute vorgelegten modifizierten Änderungsantrag der SPD (Anlage zum Protokoll) abzustimmen.

Abstimmung:
- einstimmig -

Beschluss/Ergebnis:
1. Der Magistrat wird beauftragt das Beschlusscontrolling anzupassen.
2. Zur Einbringung in die Stadtverordnetenversammlung kann jede Fraktion zu klärende Punkte nach Absprache mit den Ausschussvorsitzenden auf die Tagesordnung des jeweiligen Fachausschusses (HFA, STENA und JSSK) einbringen. Dies soll mit ausreichendem Zeitvorlauf geschehen, um Verwaltung oder Magistrat die Chance zu geben, sich sachgerecht vorzubereiten.
3. Nach Ablauf von 12 Monaten soll die Stadtverordnetenversammlung prüfen, ob die Anpassung des Beschlusscontrollings ihrem Zweck entspricht.

10.	**Antrag der Fraktion B`90/Grüne vom 18.08.2026 (PE) betreffend "Heusenstammer Modell"**	**(FA-23/2026)**

Der Kinder- und Jugendbeirat hat den Antrag mehrheitlich angenommen. Im Ausschuss für Stadtentwicklung und Nachhaltigkeit wurde der Antrag zurückgestellt. Gemäß der Empfehlung des Ältestenrates soll der Antrag auf Bitten der antragstellenden Fraktion geschoben werden. Hierüber folgt die Abstimmung.

Abstimmung:
- einstimmig -

Beschluss/Ergebnis:
Der Antrag wird um einen Sitzungslauf geschoben.

11.	**Eil-Antrag der CDU-Fraktion vom 9.9.2026 (PE) betreffend "Klimaanlagen"**	**(FA-31/2026)**

Dieser Tagesordnungspunkt wurde zu Beginn der Sitzung in die heutige Tagesordnung aufgenommen.

Abstimmung:
- einstimmig -

Beschluss/Ergebnis:
1. Die STVV begrüßt die jüngsten Entscheidungen des Magistrats im Hinblick auf die Klimatisierung der städtischen Kindertagesstätten. Der Sommer 2026 hat deutlich gemacht, wie bedeutsam ein wirksamer Hitzeschutz gerade für die schwächsten in unserer Gesellschaft ist.
2. Die STVV bittet den Magistrat zu prüfen, ob das am 3. September vorgestellte, neue Programm der Hessischen Landesregierung noch in die städtischen Planungen einbezogen werden und ggf. Kosten sparen kann.
3. Der Magistrat wird überdies gebeten, alle Kindertagesstätten und Pflegeheime auf dem Gebiet der Stadt Eltville auf das neue Förderprogramm hinzuweisen und für dessen Nutzung zu werben.
4. Der Magistrat wird ersucht, in einer der nächsten Sitzungen, möglichst bis zum Jahresende, die Maßnahmen vorzustellen, welche die Stadt Eltville am Rhein im Hinblick auf einen wirksamen Hitzeschutz plant bzw. umgesetzt hat, um vor dem Hintergrund der sich abzeichnenden Extremwetterlagen so gut als möglich vorbereitet zu sein.

12.	**Außerplanmäßige Ausgaben Kostenstelle 125411100 Gemeindestrassen**	**(VL-70/2026)**

Dieser Tagesordnungspunkt wurde zu Beginn der Sitzung in die heutige Tagesordnung aufgenommen.

Abstimmung:
- einstimmig -

Beschluss/Ergebnis:
Der außerplanmäßigen Ausgabe in Höhe von ca. 50.000€ bei der Kostenstelle 125411100 wird zugestimmt.

	Teil B

1.	**Mitteilungen des Stadtverordnetenvorstehers**

Nächster Sitzungslauf
Der Vorsitzende weist auf die am 2. November 2026 geplante Einbringung des Haushalts hin und merkt an, dass die im Kalender vorsorglich terminierten Ausschusstermine bei Bedarf durchgeführt werden können. Deshalb bittet er die Vorsitzenden der jeweiligen Ausschüsse die Sitzungen nach den Herbstferien für einen Beratungslauf vorzusehen.

Gremiensitzungen im Jahr 2027
Der Vorsitzende teilt mit, dass der Ältestenrat über mögliche Sitzungstermine im nächsten Jahr beraten hat. Er gibt bekannt, dass die Verwaltung in den nächsten Tagen einen Entwurf des Sitzungskalenders versenden wird, damit ggf. vor der am 2.11.2026 vom Ältestenrat geplanten Festlegung Änderungen vorgenommen werden können.

Bürgerversammlung am 23.09.2026
Der Vorsitzende erinnert an die am 23.09.2026 um 18:30 Uhr im Atrium des Schulzentrums am Wiesweg geplante Bürgerversammlung zur Vorstellung der Konzepte für die weitere Nutzung des Parkplatzes an der Weinhohle. Er erklärt den geplanten Ablauf und bittet um Beachtung.

Familienlauf am 20.09.2026
Der Vorsitzende weist auf den am kommenden Sonntag stattfindenden Familienlauf hin und freut sich, mitteilen zu dürfen, dass sich nahezu 500 Laufbegeisterte angemeldet haben.

Infoveranstaltung künftige Nutzung Sakralbauten am 27.10.2026 im Bürgerhaus Kiedrich
Der Vorsitzende gibt bekannt, dass er in seiner Funktion als Landtagsabgeordneter und Bürgermeister Kunkel als Vorsitzender des Zweckverbandes zu o.a. Informationsveranstaltung einladen.

Gratulationen
Der Vorsitzende gibt bekannt, dass Stadtverordneter Carsten Streb einen runden Geburtstag gefeiert hat. Er gratuliert ihm im Namen des Hauses und überreicht ihm ein Präsent.

2.	**Mitteilungen des Magistrats/aus den Verbänden**

2.1.	**Umwidmung von Darlehensmitteln aus dem Hess. Investitionsfonds**	**(MI-40/2026)**

Die diesbezügliche Mitteilungsvorlage wurde mit der Einladung im Ratsinformationssystem bekannt gegeben.

Die Stadtverordnetenversammlung nimmt hiervon Kenntnis.

2.2.	**Quartalsbericht zum 30.06.2026 auf Grundlage des ordentlichen Ergebnisses 2026**	**(MI-44/2026)**

Die diesbezügliche Mitteilungsvorlage wurde mit der Einladung im Ratsinformationssystem bekannt gegeben.

Die Stadtverordnetenversammlung nimmt hiervon Kenntnis.

2.3.	**Aktueller Stand in der Umsetzungsphase des interkommunalen Klimaanpassungsmanagement (IKZ-KAM) im Oberen Rheingau+**	**(MI-45/2026)**

Die diesbezügliche Mitteilungsvorlage wurde mit der Einladung im Ratsinformationssystem bekannt gegeben.

Die Stadtverordnetenversammlung nimmt hiervon Kenntnis.

2.4.	**Jahresbericht des Mehrgenerationenhauses (MGH) und Familienzentrum – Berichtsjahr 2025**	**(MI-46/2026)**

Die diesbezügliche Mitteilungsvorlage wurde mit der Einladung im Ratsinformationssystem bekannt gegeben.

Die Stadtverordnetenversammlung nimmt hiervon Kenntnis.

2.5.	**Straßenverkehrsrechtliche Angelegenheit; Sichtverhältnisse Ausfahrt Parkplatz Kiliansring**

Herr Bürgermeister Kunkel berichtet über ein von Stadtverordneten Grobe vorgelegtes Anliegen zur Prüfung der Verkehrssicherheit an der Ausfahrt des öffentlichen Parkplatzes Kiliansring 2. Hierzu teilt er mit, dass die Straßenverkehrsbehörde die Verkehrssituation an der genannten Ausfahrt geprüft hat. Nach Rücksprache mit der Leiterin des Amtes für Öffentliche Sicherheit und Ordnung sowie dem Verkehrsdezernenten wurde keine Gefährdung für Verkehrsteilnehmende festgestellt.

Demnach sei die Ausfahrt nach Einschätzung der zuständigen Fachstellen verkehrssicher und deshalb keine Änderungen (z. B. Beschilderung, Markierungen, bauliche Anpassungen) notwendig.

3.	**Anfragen der Stadtverordneten an den Magistrat**

3.1.	**Anfragen des Stadtverordneten Althoff vom 08. Juni und 31. August 2026 betreffend "Vertragsverhandlungen ENTEGA, Eltviller Grundstücke, Verkauf Parkplatz Weinhohle und Brauchwasser"**	**(AN-4/2026)**

Von Herrn Stadtverordneten Althoff liegen Anfragen zu o.a. Themen vor.

Auf Bitten des Stadtverordneten Althoff gibt Herr Kunkel die bereits im Ausschuss für Stadtentwicklung und Nachhaltigkeit gegebenen ausführlichen Informationen zum Sachstand Windkraft erneut wieder. Zudem liest er das Schreiben der Entega zur Erläuterung der Verzögerung bei den Vertragsverhandlungen vor, welches der ausführlichen Beantwortung zu den übrigen o. a. Themen der Niederschrift als Anlage beigefügt ist.

4.	**Antrag der AfD-Fraktion vom 08. Juni 2026 (PE) betreffend „Stolpersteine digital - Eltville muss hessenweite Vorreiterrolle übernehmen“**	**(FA-18/2026)**

Stadtverordneter Grobe erhält das Wort und begründet den vorliegenden Antrag seiner Fraktion. Anschließend erhält Stadtverordneter Arnaud das Wort und teilt mit, dass der Haupt- und Finanzausschuss keine Beschlussempfehlung gegeben hat. Danach erhält Stadtverordneter Maier das Wort und erläutert den vorliegenden Änderungsantrag seiner Fraktion. Dieser ist der Niederschrift als Anlage beigefügt. Nach eingehenden Redebeiträgen lässt der Vorsitzende zuerst über den Änderungsantrag abstimmen.

Abstimmung:
- 27 dafür, 4 dagegen, 2 Enthaltungen -

Damit ist der Änderungsantrag angenommen.

Es folgt die Abstimmung über den geänderten ursprünglichen Antrag.

Abstimmung:
- 26 dafür, 4 dagegen, 3 Enthaltungen -

Beschluss/Ergebnis:
Der Magistrat möge eine Prüfung aller verfügbaren digitalen Angebote zur Dokumentation von Stolpersteinen, einschließlich – aber nicht beschränkt auf –„Stolpersteine digital“, weiterleiten an:
1. Die Initiatorinnen der Eltviller Stolpersteine, um deren geistiges Eigentum es sich handelt.
2. Die Landeszentale für politische Bildung Hessen.

Der Vorsitzende schließt die Sitzung um 20:20 Uhr und bedankt sich bei allen Anwesenden für die Teilnahme.

Ingo Schon
Stadtverordnetenvorsteher

S. Paschke
Susanne Paschke
Schriftführerin

Herrn
Stadtverordnetenvorsteher
Ingo Schon

06.09.2026

„Änderungsantrag Optimierung Berichterstattung über Umsetzungsstand der Beschlüsse (FA-3/2018)"

Sehr geehrter Herr Stadtverordnetenvorsteher,

hiermit bitten wir um Aufnahme folgenden Änderungsantrags zum Antrag FA-22/2026 zur kommenden Stadtverordnetenversammlung.

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschießen:

1. Der Magistrat wird beauftragt das Beschlusscontrolling anzupassen.

2. Zur Einbringung in die Stadtverordnetenversammlung kann jede Fraktion zu klärende Punkte nach Absprache mit den Ausschussvorsitzenden auf die Tagesordnung des jeweiligen Fachausschusses (HFA, STENA und JSSK) einbringen. Dies soll mit ausreichendem Zeitvorlauf geschehen, um Verwaltung oder Magistrat die Chance zu geben, sich sachgerecht vorzubereiten.

3. **Nach Ablauf von 12 Monaten soll die Stadtverordnetenversammlung prüfen, ob die Anpassung des Beschlusscontrollings ihrem Zweck entspricht**

Begründung:
Die antragstellende Fraktion begrüßt die Mitteilung des Magistrats. Allerdings lässt die bisherige Praxis keine Rückfragen zu. Dies ist wäre jedoch wünschenswert, erspart schriftliche Anfragen oder Prüfanträge und sorgt somit für eine Entlastung der Verwaltung und fördert ein transparentes Beschlusscontrolling.



Matthias Hannes,
SPD-Fraktionsvorsitzender

Herrn
Stadtverordnetenvorsteher
Ingo Schon

Änderungsantrag zum AFD-Antrag FA 18/2026

"Stolpersteine digital - Eltville muss hessenweit Vorreiterrolle übernehmen"

Sehr geehrter Herr Stadtverordnetenvorsteher,

hiermit bitten wir um Aufnahme des folgenden Änderungsantrag zum AFD-Antrag FA 18/2026 zur kommenden Stadtverordnetenversammlung.

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschießen:

Der Magistrat möge eine Prüfung aller verfügbaren digitalen Angebote zur Dokumentation von Stolpersteinen, einschließlich – aber nicht beschränkt auf –„Stolpersteine digital", weiterleiten an:

1. **Die Initiatorinnen der Eltviller Stolpersteine, um deren geistiges Eigentum es sich handelt.**

2. **Die Landeszentale für politische Bildung Hessen.**

Begründung:
Der Magistrat ist nicht Initiator der Eltviller Stolpersteine und hat zu deren Digitalisierung keinerlei Ressourcen. Zudem ist nicht ausgeschlossen, dass die Landeszentrale für politische Bildung Hessen, vergleichbar mit Schleswig-Holstein, ein ähnliches Konzept verfolgt und man hessenweit eine Initiative ausrollen möchte und dafür auch ein begleitendes pädagogisches Konzept ausarbeitet. Zudem sollte die Haltung des Initiators der Stolpersteine, Gunter Demnig, berücksichtigt werden.

Eine umfassende Prüfung der unter 1 und 2 gestellten Personen und Institutionen stellt sicher, dass die Eltviller Stolpersteine in eine datensichere und pädagogisch wertvolle digitale Lösung überführt werden könnten, so es als positiv bewertet wird.



Matthias Hannes,
SPD-Fraktionsvorsitzender